



Mit Tourenprogramm 2025

Mitteilungen 1/2025

alpenverein-bremen.de



Spendenaufwurf - Aufbau eines Ausrüstungsverleihs und Bestandserweiterung unserer Bücherei

Liebes Mitglied,

aufgrund verstärkter Nachfrage möchten wir - so wie in früheren Jahren - einen Ausrüstungsverleih von Equipment für Berg- und Wandertouren wiederbeleben und unseren Mitgliedern anbieten. Ein erster Schritt sollen die Anschaffungen von Grödel (für sicheres Gehen im Schneegelände) und Schneeschuhen für Winterwanderungen sein. Übrigens ist der Harz ein sehr gutes Gelände, um erste Erfahrungen mit Schneeschuhwanderungen zu machen. Passend zu den Tourenplanungen möchten wir unsere mittlerweile wieder sehr gut genutzte Bücherei in unserer Vereinssportstätte „aufpeppen“ und einiges an neuem und aktuellem Kartenmaterial, Wanderführern und attraktiven neuen Fachbüchern anschaffen. Für diese Projekte bitten wir um Deine Unterstützung. Hilf uns mit Deiner Spende, diese Projekte zu realisieren, jede Spende ist uns willkommen! Unsere Kontoverbindung lautet:

IBAN: DE04 2802 0050 4662 0712 00
BIC: OLBODEH2XXX, OLB

oder nutze unser PayPal-Spendenkonto:



Ich bedanke mich schon einmal und grüße ganz herzlich

Dieter Mörk
1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder!

Bald könnte es wieder so weit sein. Schnee könnte jegliche menschlichen Spuren bedecken und die Natur mit einem weißen Kleid unberührt und schlicht aussehen lassen. So passiert im Dezember letzten Jahres im Harz. Für drei Tage gab es dort eine verwunschene Landschaft, die dazu einlud, durch diese zu wandern, besser noch diese mit Schneeschuhen zu erwandern.



Die Stille der Natur wirkt meditativ auf einen. Möglicherweise erzeugt der Minimalismus der Natur in uns eine innere Zufriedenheit, die in unserer Wohlstands- und Konsumgesellschaft nicht immer zu finden ist. Probiert es doch selber einmal aus.

Freuen wir uns also auf mögliche Schneefälle und bezaubernde Winterlandschaften. Vielleicht ja bei uns zuhause, im Harz, oder genießen diese bei Touren in den Alpen.

In der im Schneefall einsetzenden Stille schärft das noch so leise Geräusch die Sinne. Jede noch so kleine Bewegung nehmen wir sofort wahr. Auf einmal hat man das Gefühl, in einer anderen Welt zu sein. Hektik, Stress und Lärm des Alltags sind vergessen. Sorgen und Probleme werden auf einmal einfach zurückgestellt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine schöne Winterzeit und einen guten Start ins Jahr 2025!

Euer 1. Vorsitzender
Dieter Mörk

Sektionstag

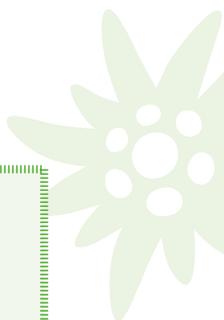
Zahlreiche Mitglieder und auch Externe nutzten den ersten Sektionstag am 24. November im Vereinssportzentrum, um mehr über die vielfältigen Angebote des Vereins und die Menschen dahinter zu erfahren. Informationsstände stellten die Aktivitäten vor, während Kaffee und Kuchen zu entspannten Gesprächen einluden. Führungen durchs Kletterzentrum, Schnupperkurse und eine viel genutzte Bastelecke der Familiengruppe rundeten das bunte Programm ab.



INHALT			
4-8	DAV-Aktuell	24-25	Klettern ohne Grenzen
9	Auf ein Wort	26 -29	JDAV
10-11	Bücherei	31	Bremer Ski Club
12-13	Hütten	32-39	Tourenangebote
15-21	Unterwegs	41-45	Gruppen
22-23	Kletterzentrum	46	Impressum

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Holde Schaeffer	100	Werner Eiermann	70
Barbara Winde	100	Petra Garbe-Schmidt	70
		Hans-Dieter Henke	70
Erich Behnke	90	Heinrich Ernst Huesmann	70
Johannes Meese	90	Elke Kochanek	70
Sonja Reif	90	Jens Lohmann	70
Paul Schulze	90	Alfred Lompa	70
		Gundela-Lina Oldenburg	70
Tilo Böttcher	85	Angelika Orliczek	70
Meike Brettschneider	85	Annette Ortlieb	70
Uta Gerpott	85	Reinhold Philipp	70
Pete Goll	85	Wolfgang Schleuder	70
Karl Peter Harms	85	Gudrun Sickinger	70
Bärbel Schulz	85	Ute Stark	70
Ingrid Schwecke	85		
Ursula Waller	85	Jutta Birnbaum	65
Herwig Wanke	85	Rolf Blum	65
Wolfgang Warnke	85	Torsten Büsing	65
Katharina Witte	85	Rudolf Frerichs	65
Hans-Otto Pappe	80	Hans-Hermann Gennerich	65
Hermann Vehrung	80	Dr. Gertrud Greve	65
Klaus Wekerle	80	Andreas Hütter	65
		Birgit Jantz	65
Isela Altvater	75	Werner Kryschewski	65
Rita Böcker-Praetzel	75	Stefan Lüttgens	65
Günter Busch	75	Henrike Nolle	65
Thomas Dahlke	75	Ulrich Peiffer	65
Christof Eckardt	75	Max Peschek	65
Angela Fischer	75	Oliver Polek	65
Gisela Heitmann	75	Klaus Rosenhagen	65
Norbert Langen	75	Hanna Ruwe	65
Dr. Rainer Reichert	75	Dr. Dagmar Schlegel	65
Paula Roggenkamp	75	Heide Schweigart	65
Barbara Schulze	75	Uwe Stark	65
Roland Stoeckel	75	Dr. Heide-Gisela Tinius	65
Hinrich Wessels	75	Antje Weidig	65
Dr. Diethart Wolters	75	Harald Wendt	65
		Kurt Wittenberg	65
Peggy Alexander-Ekart	70		
Gerda Arends-Philips	70		
Reinhard Bertele	70		
Heinz-Peter Busch	70		
Karl Cziommer	70		



Ehrungen der Jubilarinnen und Jubilare!

Jedes Jahr freuen wir uns, lange Mitgliedschaften in unserem Vereinssportzentrum zu feiern. Im November war es wieder soweit, und wir durften unsere diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare ehren, die auf 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können.

Es war bei Kaffee und Kuchen ein freudiger und lebendiger Austausch über frühere und

aktuelle Zeiten, die Überreichung der Ehrennadel und unserer hübschen Sektionstasche stand dabei natürlich im Vordergrund. Und wer Lust hatte (und das hatten alle!), konnte mit einer Führung unser Kletterzentrum mal so richtig kennenlernen.

Danke, dass ihr unsere Sektion unterstützt und wir mit euch zusammen die Begeisterung zu den Bergen und der Natur teilen können!



Dank euch!

Eure Spendenbereitschaft hat wieder einmal alles in den Schatten gestellt. So kann unser Nachwuchs nun an heißen Sommertagen unter einem schicken Sonnensegel spielen, während sich die Eltern an den Kletterwänden betätigen. Unser Kletterzentrum ist eben eine Attraktion für Klein und Groß!

Erlebe die Wölfe!

Tägliche Vorträge an den Gehegen, tägliche Schaufütterungen

Interaktive Dauerausstellungen, Wolfsnächte, Veranstaltungen, Thementage

Restaurant, Spielplätze, Shop



wolfcenter.de

Kasernenstraße 2 · 27313 Dörverden · Öffnungszeiten unter www.wolfcenter.de





Fernweh?

Das Vortragsprogramm des Alpenvereins Bremen verspricht Linderung

Mi, 22.01.2025

Trekking in Griechenland

nicht nur für Trekking-Freaks und Griechenland Fans

Jens-Uwe Krage

Mi, 12.02.2025

Hidden Peak

nicht nur für die 8.000er Enthusiasten

Dr. Olaf Rieck

Mi, 12.03.2025

Bergsteigen und andere Missverständnisse

nicht nur für Literaturkenner

Peter Brunnert

Beginn: 19.00 Uhr im Unterwegs - DAV Kletterzentrum Bremen,
Robert-Hooke-Str. 19

Eintritt: Mitglieder 5,00€, Gäste 8,00€

Bitte melde Dich unter 0421-72484 oder event@alpenverein-bremen.de



Vortrag am 12.02.25 – Hidden Peak

Nirgendwo sonst auf der Welt setzen Menschen so unbekümmert Gesundheit und Leben aufs Spiel. An den Achteausendern feiern die Alpinisten ihre größten Triumphe und rottet der Bergtod oft genug ganze Expeditionsmannschaften aus. Hier liegen Erfolg und Tod manchmal nur einen Wettersturz auseinander. Denn, und das ist das Besondere an einem solchen Bergriesen, hier kann der Alpinist nicht einfach so aus der Bahn treten wie ein Marathonläufer.



genblicklich sein Tun beenden, das kann er nicht. Was aber reizt uns Menschenzwerge so sehr an dieser Herausforderung? Und wie kamen die 8000er überhaupt zu ihrem besonderen Nimbus?

Die Region rund um den Baltoro-Gletscher ist die am höchsten gelegene und am stärksten vergletscherte Gebirgsregion der Erde. An keinem Ort auf unserem Globus finden sich auf so engem Raum derart viele Sieben- und Achteausender.

Wenn er erschöpft ist, Lawinen drohen oder ein Wettersturz ihn festhält, kann er zwar mit seiner Entscheidung hadern, doch au-

So ist dieser Vortrag vor allem ein Reisebericht in die wildeste und aufregendste Gebirgslandschaft auf unserem Planeten!

Vortrag am 12.03.25 – Bergsteigen und andere Missverständnisse

Peter Brunnert hatte Pech: Er wollte unbedingt Bergsteiger werden, seine Mutter gebar ihn aber an einem Ort, an dem die wichtigste Voraussetzung dafür fehlte: Seine Heimatstadt Hildesheim liegt am Südrand der norddeutschen Tiefebene.

Er blieb trotzdem stets bemüht, ein guter Alpinist zu werden, riskierte einiges, das meiste ging schief. Er verzweifelte nicht, fuhr weiter in die Berge und konnte seinen Kletterpannen immer etwas Komisches abgewinnen. Irgendwann hat er, zum Glück, begonnen, das alles aufzuschreiben. Mittlerweile lebt er als

freiberuflicher Autor, übrigens immer noch in seiner Geburtsstadt. Er interessiert sich vor allem für Geschichten, bei denen nicht alles glatt läuft und ist sehr froh, dass er inzwischen nicht mehr alle selbst erleben muss.

Ein paar aber doch: Die Selbstverstümmelungsgrotesken aus der Jugendzeit hat er zwar mittlerweile verarbeitet, aber Pleiten, Pech und Pannen lauern auch heute noch an jeder Ecke. Die schrägsten davon hat er jetzt zu einem neuen Programm zusammengestellt - „Bergsteigen und andere Missverständnisse“.



Auf ein Wort mit Angela Kessemeier

Angela Kessemeier (Jahrgang 1951) lässt BREMEN ALPIN in dieser Ausgabe hinter die Kulissen des Vortragswesens der Sektion blicken.

BREMEN ALPIN: Was hat dich zum DAV gebracht, und was sind derzeit deine Lieblingsaktivitäten?

Angela: Im Jahr 1998 haben mich Freunde animiert, an Hochgebirgs-Hüttentouren unter der Leitung von Wolf-Dieter Klitzing teilzunehmen. Mehrere Jahre in Folge habe ich so die Dolomiten kennengelernt. Inzwischen bin ich regelmäßig mit der Klettergruppe 50 Plus in der Kletterhalle aktiv.

BREMEN ALPIN: Außerdem kümmerst du dich um die Auswahl und Organisation der Vorträge unserer Sektion. Welche Bedeutung haben aus deiner Sicht die Vorträge?

Angela: Die Vorträge sind Veranstaltungen des Vereins, bei denen Mitglieder und Nichtmitglieder außerhalb der festen Gruppen zusammenkommen und sich durch die Referenten inspirieren lassen können. Man erhält spannende Einblicke in die Unternehmungen von Berg- und Naturfreunden auf ganz unterschiedlichem Niveau.

BREMEN ALPIN: Wie wird das Vortragsprogramm zusammengestellt?

Angela: Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich die Vortragsverantwortlichen der norddeutschen DAV-Sektionen und treffen eine Auswahl aus den angebotenen Vorträgen. So können die Referenten ihre Vorträge bei mehreren Sektionen zu koordinierten Terminen präsentieren und den Aufwand für die Anreise in Grenzen halten.

BREMEN ALPIN: Nach welchen Gesichtspunkten wählst du die Themen aus?

Angela: Ich versuche, ein breites Spektrum an unterschiedlichen Themen und Persönlichkeiten abzudecken, so dass für möglichst

viele etwas dabei ist. Referenten, die gut angekommen sind, nehme ich natürlich gerne wieder. Leider bieten nur sehr wenige Frauen Vorträge an. Hinsichtlich der Kosten sollte natürlich auch der Spielraum der Sektion beachtet werden. Darum freuen wir uns immer, wenn auch Vereinsmitglieder bereit sind, von ihren Touren zu berichten.

BREMEN ALPIN: An welchen Vortrag denkst du besonders gerne zurück?

Angela: Im Februar 2023 hat mich Beate Steger mit einem Vortrag über Vietnam fasziniert. Mehrere Monate war sie mit einer Freundin per Fahrrad in dem Land unterwegs. Das hat mich so neugierig gemacht, dass ich in diesem Jahr mit meinem Mann ebenfalls durch Vietnam gereist bin.

BREMEN ALPIN: Ich wünsche dir weiterhin eine glückliche Hand bei der Auswahl und Durchführung der Vorträge und natürlich immer einen vollen Seminarraum im Kletterzentrum.

Das Gespräch führte Jens-Uwe Krage



Italienische Riviera

Ligurien West – Ventimiglia bis Genua

Martin R. Locher
Rother Verlag
1. Auflage 2024
16,90 Euro



Ligurien, und damit die Italienische Riviera, lässt sich in einen West- und einen Ostteil gliedern. Der vorliegende Führer enthält 50 Wandertouren entlang des immerhin 165 km langen westlichen Küstenabschnittes, beginnend bei Ventimiglia an der Grenze zur Cote d'Azur im Westen und Genua im Osten.

Vorab – ich habe die beschriebene Region nicht selbst bereist und kann deshalb auch zu einzelnen Touren keine Aussage treffen. Aber ich habe mir den in 1. Auflage 2024 neu erschienenen Wanderführer sehr genau angesehen, immer auch mit der Frage, wen kann er ansprechen, und wird er dem Anspruch eines gelungenen Wanderführers gerecht.

Das Cover des Führers zeigt das idyllische Bild eines Küstenortes mit kleinem Hafen und Strand, aber hier sollte man sich nicht täuschen lassen. Der Führer enthält kaum Touren mit unmittelbarem Bezug zum Meer, sondern eher anspruchsvolle Touren aller Schwierigkeitsgrade im nachgelagerten Gebirge. Allein das milde Klima und die maximale Höhe von 2200 m lassen auch an Touren im Frühjahr oder Spätherbst denken.

Der Führer selbst zeigt die bewährte Aufmachung: Taschenformat, Inhaltsverzeichnis mit Einstufung und Gehzeit der Touren, Übersichtskarte und allgemeine Informationen und Hinweise. Inzwischen beliebt, vom Autor favorisierte „TOP“-Touren werden noch einmal gesondert hervorgehoben. Es folgen nun einzeln die detaillierten Tourenbeschreibungen mit Höhenmetern, Höhen-

profil, Kartenausschnitt und weiteren Angaben. Hierbei fällt positiv auf, dass häufig Angaben zu Parkmöglichkeiten am Ausgangspunkt, aber auch, soweit verfügbar, Busverbindungen genannt werden. Nicht zuletzt gefällt der Führer durch zahlreiche Fotos, ausschließlich durch den Autor selbst.

Fazit: Wer an einen Wanderurlaub z. B. im Frühjahr oder Herbst denkt, sollte sich die Region einmal näher anschauen. Der Wanderführer bietet hierbei ganz sicher eine gute Anregung und macht Lust auf tolle Einzeltouren. Aber sicher bedarf es hierbei auch einer guten, vielleicht auch etwas mühsamen Vorbereitung. Die Mobilität vor Ort, egal ob mit dem Auto oder sogar mit dem ÖPNV, ist sehr zeitaufwändig, und die Suche nach geeigneten Unterkünften sicher nicht einfach. Hierzu macht der Wanderführer – wie ich meine aber zu Recht – keinerlei Vorschläge. Hier bleibt Eigenengagement gefragt. Eine Hüttentour wie wir sie vielfach aus den Alpen oder Pyrenäen kennen, ist in der Region nicht möglich. Aber auch wer vielleicht nur vereinzelt eine Wanderung während eines sonstigen Urlaubs in der Region plant, sollte die 16,90 Euro der Anschaffung oder eine Ausleihe in unser Bücherei nicht scheuen, es lohnt bestimmt. *Reimar Symmank*



Rheinsteig und Rheinburgenweg

Silvia und Thilo Behla
KOMPASS-Wanderführer
2. akt. Neuauflage 9/2024
15,50 Euro



Der Mittelrhein wird von zwei Fernwanderwegen begleitet, rechtsrheinisch durch den Rheinsteig von Bonn nach Wiesbaden, linksrheinisch durch den Rheinburgenweg, beginnend nördlich von Remagen bis Bingen. Beide Wege verlaufen durch Natur- und Kulturlandschaften oberhalb des Rheins, wobei das obere Mittelrheintal ab Koblenz sogar Unesco-Welterbe ist.

Der vorliegende Wanderführer stellt beide Fernwanderwege in zusammen 34 Tagesstrecken etappen vor. Nach einer Tourenübersicht mit Basisinformationen zu den einzelnen Touren folgt ein kurzer allgemeiner Teil zum Rheintal und den beiden Fernwanderwegen. Eine auch in diesem Führer übernommene Einteilung in Schwierigkeitsgrade (blau-rot-schwarz) bezieht sich hier vornehmlich auf Höhenmeter und Länge der Touren, und weniger auf technische Anforderungen.

Es folgt die Einzeldarstellung der Touren, zunächst des Rheinsteigs in 21 Etappen, dann des Rheinburgenweges in 13 Etappen. Jede Etappe beinhaltet neben der Beschreibung des Wegverlaufes und einer Charakterisierung Angaben zu Start, Ziel, Höhenmetern mit Profil, Gehzeit, Infos zu Bus und Bahn und einen guten Kartenausschnitt. Landschaftliche und kulturelle Highlights am Weg, hier insbesondere Schlösser, Burgen und Klöster werden gesondert beschrieben.

Ergänzt wird der Führer durch eine herausnehmbare Extra-Tourenkarte, die zur Übersicht und Tourenplanung hilfreich ist, sowie GPS-Daten zum Download. Alle der vielen Fotos stammen von den Autoren selbst, sind aus fotografischer Sicht aber nicht durchweg perfekt.

Fazit: Der Führer stellt zwei Fernwanderwege am Mittelrhein vor, die aber wegen des exzellenten Nahverkehrsnetzes durchaus auch häufig als Tageswanderungen von einem festen Standquartier aus machbar sind. Vorgestellt wird ein Ganzjahresziel mit technisch leichten Wanderungen, die aber aus eigener Erfahrung durchaus nicht nur über breite Forstwege verlaufen, sondern häufig sehr abwechslungsreich durch viel Wald und Weinberge mit spannendem Blick auf den Rhein und die an ihm liegenden Orte. Und die vielen Burgen am Weg sind eine zusätzliche Attraktion.

Somit ein Wanderführer der durchaus eine große Bandbreite an Aktivitäten und Attraktionen abdeckt. Empfehlung!
Reimar Symmank

Sanierung der Materialeilbahn

Im Jahr 2019 erreichten die Sektion Bremen schlechte Nachrichten. Eine neue Rechtslage zur Flugsicherung in Österreich erforderte, dass die Materialeilbahn der Bremer Hütte mit einem zusätzlichen Seil für Warnkugeln ausgestattet werden muss. Das war mit der vorhandenen Bausubstanz jedoch nicht ohne weiteres umsetzbar.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie stimmte die zuständige Bezirkshauptmannschaft Innsbruck einem Aufschub zur Anpassung bis zum Sommer 2024 zu. Eilig wurden im Jahr 2020 erste Planungsrounds einberufen, um Möglichkeiten einer Sanierung oder eines Neubaus zu erörtern. Im Jahr darauf kristallisierte sich eine nachhaltige Lösung zum Umbau und Sanierung der Seilbahn heraus, die mit den örtlichen Behörden abgestimmt wurde.

2022 bestätigten ein Gutachter und das Ressort Hütten und Wege des DAV Bundesverbands die technische Machbarkeit einer Sanierung als Werksverkehrsbahn statt eines wesentlich kostspieligeren Neubaus. Gleichzeitig lief die Suche nach möglichen Fördertöpfen, durch die Teile der Gesamtkosten extern finanziert werden können.

Diverse Treffen mit Verantwortlichen vor Ort im Jahr 2023 legten den Grundstein zur Erteilung der Baugenehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck. Nun konnten die Vergabeverfahren für die Bauleistungen eingeleitet und die eigentliche Bauphase

im Jahr 2024 detaillierter geplant werden. Mitglieder unserer Sektion führten noch im vergangenen Jahr Vorarbeiten im Bereich der Hütte durch. Die Förderzusagen sicherten die Finanzierung endgültig.

Im Frühsommer dieses Jahres führte unsere Hütten-Crew weitere vorbereitende Arbeiten, wie die Versetzung des Notstromgenerators,

den Abriss des Holzlagers und das Umräumen in der Bergstation durch. Insgesamt summiert sich die Eigenleistung der Sektion bisher auf stolze 1.100 Stunden. Als schließlich alle in den Startlöchern standen, verschoben die Behörden den Baubeginn aus naturschutzrechtlichen Gründen auf den 15. August nach hinten. So blieb den beteiligten Unternehmen angesichts der herausfordernden Bedingungen noch weniger Zeit als ursprünglich geplant. Kälteeinbrüche mit 50 cm Neuschnee ließen den Zeitplan wei-

ter unter Druck geraten. Praktisch auf den letzten Drücker gelang es, die Voraussetzungen für die Abnahme als Werksverkehrsbahn am 4. Oktober zu erreichen.

Die sanierte Materialeilbahn ist somit für die neue Saison betriebsbereit, auch wenn zur Hütteneröffnung noch einige Restarbeiten zu erledigen sind. Nach fünf ereignisreichen Jahren ist somit ein großer Schritt für unsere Sektion und die Bremer Hütte gemacht – allen Beteiligten in und außerhalb der Sektion sei Dank!

Dieter Mörk & Jens-Uwe Krage



Schneeschuhwandern & Yoga

im Bergsteigerdorf St. Jodok, Schmirn- & Valsertal



TERMINE
25.01.-29.01.2025
26.02.-02.03.2025

Im Angebot inkludiert:

- 4 Übernachtungen inkl. HP im Berggasthof Steckholzer
- 3 geführte Schneeschuhwanderungen
- 5 Yogaeinheiten
- Kostenloser Verleih von Schneeschuhen, Stöcken und Grödeln



Zum Angebot

Überschreitung der Wetterspitzen

Seit sechs Jahren kenne und liebe ich die Bremer Hütte. Zum Einrichten von Kletterrouten, zur Hütteneröffnung und zum Wegebau komme ich jedes Jahr mindestens einmal auf die Hütte. Die Berge um uns herum kommen bei den Arbeitswochen aber naturgemäß immer zu kurz.

Im Sommer 2024 bin ich aber abseits von Arbeitswochen zum Bergsteigen hergekommen. Für die Tour, über die ich hier berichten möchte, habe ich zwei Punkte von meinem Wunschzettel kombiniert: zum Sonnenaufgang auf die Innere Wetterspitze und dann bei Tageslicht die Überschreitung zur Äußeren Wetterspitze.

Wenn man auf 2.413m schläft und zum Sonnenaufgang auf 3.050m sein möchte, muss man früh starten. Der bekannte Wanderweg

zur Inneren Wetterspitze war im Lichtkegel der Stirnlampe nicht schwieriger als bei Tag und genauso schweißtreibend. Mit den ersten drahtseilversicherten Stellen nahm dann aber auch schon das Licht aus der Atmosphäre zu, sodass der Gipfel schnell erreicht war. Der Sonnenaufgang war magisch, ein anderes Wort fällt mir dazu nicht ein. Perfekte Weitsicht und der Himmel leuchtete in allen Farben... Einfach magisch.

Sobald die Dämmerung dem Tageslicht gewichen war, konnte ich den weglosen Teil der Tour starten, zuerst mit dem Abstieg über den Nordgrat hinunter zum Lautererseejoch. Leicht westlich des Grats in Blockgelände auf Steinbockpfaden oder direkt auf dem Grat ging es in schönen Steigen hinunter. Schwerer als UIAA 1 wurde es an keiner Stelle und ein guter Weg war immer offensichtlich.

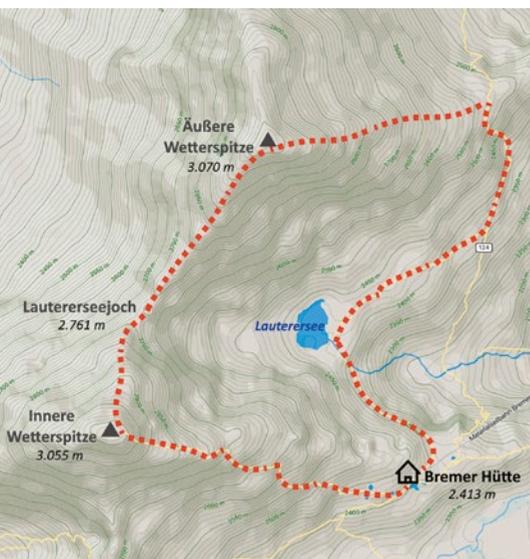
Am Lautererseejoch angekommen, blickte ich den Südwestgrat der Äußeren Wetterspitze hinauf. Die erste Passage stellte dann direkt ganz andere Anforderungen. Zum Einstieg wollte in ausgesetztem Gelände eine plattige 3er Stelle überwunden werden, auf die kurze Zeit später noch eine zweite folgte. Westseitig oft überhängend, ostseitig steile Platten und eine Reihe kleiner steiler Grattürme sorgten dazu für eine deutlich anspruchsvollere Wegfindung als zuvor am Nordgrat. Immer wieder links und rechts und auf den Grat gucken. Ein Stück vorgehen, wieder umdrehen, die andere Seite anschauen... Es ging langsam voran und hatte immer wieder Stellen im zweiten Grad.

Am Ende dieser Passage baute sich ein großer blockiger Grataufschwung vor mir auf. Schon von weitem hatte ich ihn besorgt begäugt. Doch die Lösung war dann richtig einfach: offenbar von Steinböcken „angelegt“, führte ein Pfad nach rechts hinaus auf die schrofige Flanke, von der aus ich leicht den Grat wieder erreichen konnte. Ab hier ging es weiter auf einem breiten Blockgrat, nicht schwerer als der erste Grad und die Wegfindung war auch einfach. Herrliches Steigen, das weiter, immer weiter direkt bis auf den Gipfel führte.

Hinab ging es über den Ostgrat, den üblichen und leichtesten Anstieg zur Äußeren Wetterspitze. Zuerst eine leichte, aber etwas ausgesetzte Querung zu einem Vorgipfel, dann immer auf dem Grat. Mal auf Platten, mal über Blöcke, und nur wenige Stellen im ersten Grad führten mich geradewegs hinunter zum Stubai Höhenweg. Dem Weg musste ich dann nur noch zurück zur Hütte folgen. Eine ausgiebige Pause am Lauterersee, auf den ich den ganzen Tag hinabgeschaut hatte, durfte dann aber auch noch sein.

Insgesamt war es eine wunderschöne alpine solo Unternehmung. Mit vielen langen Pausen, weil's so schön war und ich dank dem frühen Start und perfekten Wetter viel Zeit hatte, war ich 12 Stunden unterwegs, fünfeinhalb in weglosem alpinem Gelände. Wenn man so unterwegs ist wie ich, müssen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit selbstverständlich sein und natürlich muss man ungesichert in Bergschuhen einen 3er klettern können und wollen. Keine ganz einfache Tour, aber denen, die sich dem gewachsen sehen, kann ich sie ausdrücklich empfehlen.

Jochen Weiner



Der Klettermarathon

ist ein Live-Wettbewerb. Zeitgleich treten am Sonntag, den 27.04.2025 in den teilnehmenden Kletterhallen 2er-Teams an, um in 2x3 Stunden möglichst viele Klettermeter zu sammeln.

Die Veranstaltung gibt es in Deutschland seit 2013. Beim Klettermarathon 2024 haben rund 450 Teilnehmer in 17 verschiedenen Kletterhallen teilgenommen.

Teamwertung

Die Teams treten in 3 Startklassen (W/M/D – W/W – M/M) innerhalb der eigenen Kletterhalle gegeneinander an. Gewertet wird jede Route, die ohne Seilbelastung durchgeklettert wird. Es wird nicht zwischen Vor-, Nachstieg, Toprope, Sicherungsautomat oder nach Schwierigkeit unterschieden. Jede Route darf pro Halbzeit nur 1x geklettert werden.

Hallenwertung

Alle Teams einer Kletterhalle kämpfen gemeinsam gegen die anderen Kletterhallen um den Klettermarathon-Wanderpokal. Die Hallenwertung misst sich in Klettermetern pro Teilnehmer.

Auswertung

Die Auswertung erfolgt live und kann per Scoreboard und Beamer in allen Kletterhallen verfolgt werden. Dabei geben die Teilnehmer ihre gekletterten Routen per Smartphone ein und das Ranking der Teams und der Hallen ändert sich live.

**KLETTER
MARATHON
2025**



Am **27.04.2025**
bei uns im Kletterzentrum.



Wir informieren euch, sobald die Anmeldung beginnt.

**Alle Infos unter:
www.klettermarathon.de**



Wegscheide Bivio: Skitouren am Julierpass

Von wegen Roccabella, von wegen „schöner Fels“! Im März hat sich Frau Holle noch ein bisschen Mühe gegeben und den Hausberg von Bivio ordentlich eingestäubt. Kaum noch was zu sehen vom Gestein – schon gar nicht unter den Brettern. Wie gewünscht. Während man weiter im Osten der Alpen zu jener Zeit auf Schneesuche gehen musste, wartete das Skitouren-Basecamp der Gruppe vom Alpenverein Bremen im schweizerischen Val Surses mit ganz passablen Bedingungen auf. Auch bei der Eingehetur auf eben jenen Gipfel der Roccabella (2727 m).

Fast direkt im historischen Ortskern von Bivio – gleich neben Kirche, Kaufmannsladen und dem legendären „Hotel Post“ – kann man die Tourenski anlegen. Durch Nebelschwaden geht es in Richtung der „schönen Felsen“, die nur ab und zu zwischen den Wolkenfetzen auftauchen. Als sich ein blecherner Unterstand im Talboden von Emmat zeigt, da wird klar, dass die Pfadfinderei im undurchsichtigen Weiß erfolgreich ist. Dass der bekannte Skigipfel oft besucht wird, glaubt man an diesem Tag nicht. Einsamkeit pur! Auch die Abfahrtsspur muss die Gruppe im Nebel selbst suchen.

Bivio war lange die einzige offiziell italienischsprachige Ortschaft nördlich der alpinen Wasserscheide – aufgrund historischer Verbindungen ins nahe Bergell. Heute hört man neben dem bündnerischen Rumantsch vor allem Deutsch – Schwyzerdütsch natürlich – in den Gassen. Das Dorf liegt im Oberhalbstein (Surses) und unterhalb des Julierpasses. Letzterer ist ein idealer Ausgangspunkt für weitere Skitouren in den Bündner Bergen.

Zum Beispiel zu den beiden Spitzen des Piz d’Emmat, der hohen (Dadaint, 2928 m) und der niederen (Dadora, 2850 m). Schlechte Sicht verhindert zwar an beiden Gipfeln den Erfolg. Und auch der Panoramablick von der Fuorcla Grevasalvas auf den legendären Bianco-Grat am Piz Bernina entfällt. Doch zumindest der frische Powder in den nordseitigen Abfahrten zaubert ein Lächeln ins Gesicht.

Von La Veduta an der Julierpasshöhe ist auch der Piz Surgonda (3195 m) gut zu erreichen. Vorteilhafterweise nimmt man den Gipfel während einer Umrundung des Corn Alv in Angriff. Dann kann man die südwärts ausge-



richtete Anstiegsroute – diesmal sogar in der wärmenden Sonne – für die Abfahrt vermeiden und eine Alternativspur durch das Val d’Agnel legen, welches die Skitourengruppe in kommoder Steilheit wieder nach La Veduta zurückbringt. Die lange Tour ist sicher das Highlight der Woche.

Zögerlich dann der Start am nächsten Tag: Bei Nebel und Schneetreiben ist eigentlich nur eine Erkundung des Buckels oberhalb von Bivio, dem Crap da Radons (2365 m) geplant. Über eisige Flanken und durch zusammengefrorene Schneeboller geht es mühsam aufwärts. Doch selbst schneidende Sturmböen bremsen den Eifer nicht. Nur mal schnell ins Val Gronda hinübergeschaut, wie es dort so aussieht. Und schwupps – vier Stunden später – sind überraschend die Gipfelfelsen vom Piz Scalotta (2991 m) in Sicht. Es wäre ja zu schade gewesen, diese Option auszulassen. Der ausdauernden Mühsal bergan folgt leider eine ebenso strapaziöse Abfahrt, denn

hart gepresster Bruchharsch lässt keine richtige Freude aufkommen.

Bivio ist eine Wegscheide und hat mit dem Julierpass nicht nur einen traditionellen Handelsweg ins Engadin. Sondern mit dem Septimerpass auch einen historisch bedeutsamen Übergang ins Val Bregaglia. Von dort ist der Oberhalbstein auch zum Teil aus Süden bevölkert worden. Der Septimer gibt auch die Richtung am letzten Tag der Tourenwoche vor. Ohne allerdings die Chance zu haben, diesen zu erreichen. So dicht schneit es während der dreistündigen Exkursion gen Mot Scalotta, dass eine Abfahrt selbst auf den präparierten Skipisten nach Bivio kaum möglich ist: Mehr als kniehoch häuft sich der Schnee bis zum Mittag, so dass ein Hinunterfahren auch in steilerem Gelände nur in gerader Linie möglich ist. Sonst bliebe man stecken. Aber Frau Holle wollte wohl nochmal beweisen, was sie kann.

Folkert Lenz





8 kleine Mountainbiker...

...fuhren in den Harz, auf eine dreitägige Cross-Tour. Wir starteten Donnerstagabend per Bahn in Bremen und kamen ohne größere Probleme kurz vor Dunkelheit in Bad Harzburg an. Die Saunalandschaft des Hotels konnten wir zwar nicht mehr nutzen, doch die leckeren Spezialitäten der Pizzeria kamen uns gerade recht.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Bike-Check über Stock und Stein unter der kundigen Führung von Andreas zum ersten Stopp nach Goslar – wir ließen es uns gut gehen. Weiter ging es hinauf zur Steinberg Alm durch saftige Wiesen und schattige Wälder – ja, auch die gibt es noch im Harz. Nach der Mittagspause in Hahnenklee konnten wir der Versuchung nicht widerstehen und nahmen den Sessellift (bei stürmischen Verhältnissen!) zum Flowtrail.

Danach ging es über abwechslungsreiche Strecken entlang an Wasserkanälen und mit kurzer Erfrischung im Kneippbad zum Tagesziel in Zellerfeld. Wir hatten 43 km und 800 Höhenmeter hinter uns gebracht – nicht schlecht! Andreas' genialem Organisationstalent sei es gedankt, dass unser Gepäck immer wohlbehalten am Zielort ankam. Hier fanden wir Entspannung bei Sauna, Biergarten (Bersplaining inklusive) und lecker Essen.

Der Samstag startete zunächst aufregend: Heikes Sattel ließ sich nicht mehr regulieren – der Bowdenzug war gerissen. Aber auch das war kein Problem für uns, denn Guido hatte einen Ersatzbowdenzug, den Andreas gekonnt einbaute und schon konnte es losgehen. Unser Mittagsziel war die Hanskühnenburg, von der uns wilde Steige über von Bäumen verblockte Trails und eine 5 km lange Steigung (Durchschnitt 10%) trennten – auch diese Hürden meisterten wir als motivierte Gruppe bestens und erfreuten uns an der Aussicht.

Den folgenden Trail über dicke Steine genossen einige, während andere eine gemütlichere Variante bevorzugt hätten. Dann gab es noch die Variante über einen (jedenfalls für mich als Anfängerin) anspruchsvollen Trail – dank Andreas, der vorausfuhr, war das aber eine super Erfahrung und hat richtig Spaß gemacht. Der darauf folgende steinige Weg zur Jugendherberge Torfhaus war pures Vergnügen – schon irre, was so ein modernes MTB alles kann. Nach 36 km und 1112 Höhenmetern bei bestem Wetter hatten wir uns die Bavaria Alm mehr als verdient.

Tag 3 begann nicht gerade sonntäglich mit Nieselregen und 10 Grad. Der Märchenstieg war ebenfalls nicht unbedingt märchenhaft, aber das Wetter und die Wege wurden zunehmend besser, und nach nur 550 Höhenmetern, dafür aber 1000 Höhenmetern tollster Abfahrten und Aussichtspunkten an Klippen gab es zur Belohnung leckeren Kuchen an der Burgruine Scharzfels – eine tolle Ausfahrt mit einer super harmonisch-kooperativen Gruppe unter der kompetenten Führung von Andreas. Ich bin im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder mit dabei.

Der einzig trübe Moment war der Schaffner in Barbis, der tatsächlich drei von uns nicht in den Zug ließ, weil er das Schild „nur 6 Räder erlaubt“ als eiserne Regel verstand. Danke liebe Bahn, so macht nachhaltiges Reisen wirklich Spaß. Im Zug eine Stunde später kamen dann doch 11 Räder unter, so dass wir am Ende alle wohlbehalten wieder nach Hause kamen. *Claudia Harsch*



Norddeutsche Jugendmeisterin Janne Wiethölter

Moin Janne, ich glaube, es ist nicht untertrieben, dich Bremens erfolgreichste Kletterin zu nennen. Wie kam es dazu, lass uns dich besser kennenlernen.

Moin erstmal! Ich bin 15 Jahre alt und lebe mit meinen Eltern in Sankt Magnus, also in Bremen-Nord, wo ich auch aufgewachsen bin. Dort in der Nähe gehe ich auch zur Schule, in die 10. Klasse des Gymnasiums Vege-sack.

Wann hast du mit dem Klettern angefangen, wie kam es dazu?

Als ich 4 Jahre alt war, habe ich mit dem Klettern bzw. Bouldern angefangen, also vor mittlerweile 11 Jahren. Damals hat mich ein früherer Freund mit in eine Boulderhalle genommen, die seinem Vater gehörte. Dort bin ich dann für viele Jahre einmal pro Woche in einer Kindergruppe gebouldert, bis ich dann 2021 zu einer Sichtung vom Norddeutschen Kletterkader geschickt und dort auch aufgenommen wurde, wodurch ich dann mit dem Leistungssport und richtigem Training angefangen habe.

Hast du neben dem Klettern noch andere Hobbys, oder Interessen, für die jetzt nur noch wenig Zeit bleibt?

Neben dem Klettern spiele ich noch Klavier und reite, da uns ein Islandpferd gehört, um welches sich aber vor allem meine Mutter kümmert. Aber generell kann ich den anderen Hobbys natürlich nicht mehr ganz so häufig nachgehen wie früher, da das Klettern mittlerweile zu viel Zeit einnimmt.



Wie oft trainierst du in der Woche, wie oft bist du auf Wettkämpfen unterwegs?

Ich trainiere momentan fünfmal in der Woche und je nach Saison mal mehr Lead, Speed oder Bouldern. Wobei ich eigentlich das ganze Jahr durch Bouldern gehe, um eine gute Grundlage zu schaffen. Außerdem mache ich noch Krafttraining. Zeit für anderes bleibt also nur an meinen Pausentagen. Die Wettkämpfe verteilen sich in der Regel von März bis November, dazwischen ist Zeit für Wintertraining und verschiedene Lehrgänge. Zu den Wettkämpfen gehören die sechs Deutschen Jugendcups, aus denen sich die Wertung zum deutschen Jugendmeister ergibt, die zwei Norddeutschen Meisterschaften und manche Funcups. Ich bin also fast jedes Wochenende quer durch Deutschland unterwegs.

Jugendwettkämpfe gibt es in den drei olympischen Kletterdisziplinen Lead, klassischer Vorstieg und Speed sowie Bouldern. Was gefällt dir am besten und wieso?

Hast du irgendwo auch Schwächen?

Meine Lieblingsdisziplin ist das Bouldern, weil mir die verschiedenen Züge dort am meisten Spaß machen, die Vielfalt von den Routen größer ist und ich einfach mehr ausprobieren kann. Ich klettere aber auch gerne Lead und auch Speed mag ich als Abwechslung zu den anderen Disziplinen, wobei ich Speed als Einzeldisziplin recht langweilig fände. Auf Wettkämpfen schneide ich im Lead in der Regel am besten ab, aber meine Ergebnisse sind relativ ausgeglichen zwischen den drei Disziplinen.

Wie sieht dein Trai-

ningsalltag aus?

Mein Training mache ich vor allem alleine und ein- bis zweimal pro Woche in Leistungsgruppen hier in Bremen, je nach Saison eben in der Kletterhalle oder in den Boulderhallen, wobei ich Krafttraining auch in den Boulderhallen mache. Um Speed zu trainieren, kann ich für die Grundlagen zwar das Kletterzentrum nutzen, ansonsten muss ich in andere Kletterzentren fahren, meistens nach Oldenburg, Hamburg oder Hannover, was natürlich immer ein großer Mehraufwand ist. Dort kann ich dann aber eben an einer vollständigen Route ohne eingeschraubte Griffe trainieren. Für mein Leadtraining nutze ich aber meist das Bremer Kletterzentrum, solange einige schwere Trainingsrouten eingeschraubt sind, an denen man projektieren und beispielsweise Ausdauertraining machen kann. Trotzdem fahre ich teils in andere Trainingsstätten, um mit starken Trainingspartnern klettern zu können.

Wie unterstützen dich deine Eltern beim Klettern?

Zu Wettkämpfen fahren wir meist als Familie, da diese oft quer durch Deutschland verteilt sind und wir dort dann häufig auch übernachten müssen.

Kletterst du auch am Fels? Was gefällt dir besser?

Teilweise klettere und bouldere ich auch am Fels. Leider nicht besonders häufig, aber in der letzten Zeit meistens zweimal im Jahr. Bisher war ich nur in Fontainebleau zum Bouldern und in Südfrankreich, in den Alpilles und Chateaufvert zum Klettern. Auf Dauer klettere ich aber lieber in der Halle, weil ich dort mehr Varianz im Stil der Routen finde, wobei ich bis jetzt auch immer viel Spaß am Fels hatte, was aber mit dem Gesamterlebnis zusammenhing.

Hast du ein Lieblings-Klettergebiet?

Meine bisherigen Erfahrungen sind zwar relativ begrenzt, aber ich fahre sehr gerne

nach Fontainebleau. Dort kann man zwar nur bouldern, aber die großen Unterschiede der Routen überrascht mich jedes Mal. Auch die Atmosphäre, die in Bleau herrscht, habe ich bis jetzt nur dort gefunden, voll von kletterbegeisterten Menschen.

Bei der Norddeutschen Meisterschaft 2024 im September in Hamburg konntest du deinen Titel als Norddeutsche Meisterin von 2023 erfolgreich verteidigen. Sind das deine bisher größten Erfolge? Was sind deine nächsten Ziele?

So ein Gewinn ist natürlich noch was sehr Besonderes für mich, vor allem weil ich bisher alle Routen toppen konnte. Es ist ja nie sicher, dass man etwas gewinnt und wenn doch, konnte man meist seine Leistung wie erhofft bringen. Dann zeigt sich einfach, dass sich das viele Training auszahlt. Trotzdem spiegeln natürlich nicht nur Ergebnisse die eigentliche Leistung wider. Mein größter Erfolg ist deshalb schwierig zu definieren, aber ich würde jetzt zwei fünfte Plätze bei den Deutschen Jugendcups im Lead und im Speed 2024 nennen sowie ein 8. Platz in der Gesamtwertung der Deutschen Jugendmeisterschaft hervorgehend aus den Deutschen Jugendcups in allen drei Disziplinen, da diese die größten Wettkämpfe auf nationaler Ebene sind. Doch auch Gewinne von Funcups sind für mich immer ein großer Erfolg, genauso wie das Schaffen schwerer Routen oder das Erreichen eines Trainingsziels. Eines meiner Ziele ist, bei einem internationalen Wettkampf zu starten, vor allem, weil ich dieses Jahr so kurz davor war.

Danke dir Janne. Das sind wirklich beeindruckende Leistungen, über die wir auch weiterhin berichten möchten. Jetzt wünschen wir dir erstmal viel Erfolg bei deinen nächsten Wettkämpfen, bleib verletzungs-frei, wir sehen uns in der Halle!

Interview Jonas Loss,
Foto Johannes Wiethölter

Die Special Olympics Landesspiele Bremen

Bunt, laut und spaßig in allen Höhen und Tiefen. Am 28. August 2024 war es wieder so weit, die Special Olympics (SO) Landesspiele Bremen 2024 wurden feierlich eröffnet, und so fiel auch für unsere Sektion der Startschuss für zwei Tage ambitioniertes Klettern im hiesigen Kletterzentrum.

Wer sich einmal offizielle Nomenklatur und Regelwerk von Special Olympics zur Disziplin »Sportklettern« zu Gemüte führt, wird zweifelsohne feststellen, dass keine Mühen gescheut werden, das Unmögliche möglich zu machen: kompetitiver Sportgenuss mit Leistungsanspruch – und zwar für alle teilnehmenden Athletinnen und Athleten.

Somit wurden zwei wundervolle Klettertage organisiert. Die gesamte emotionale Bandbreite, die unsere Disziplin aufbieten konnte, zeigte sich visuell wie akustisch an unseren heimischen Kletterwänden.

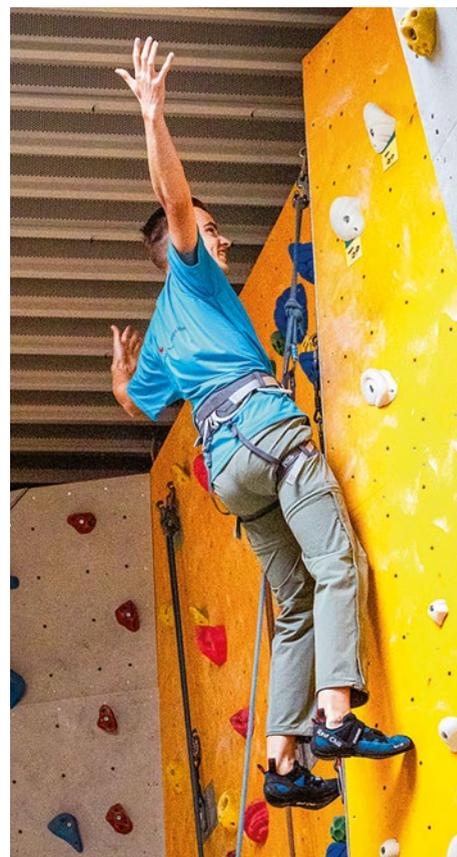
Über 30 Athletinnen und Athleten mitsamt ihren Delegationsleitungen und Head Coaches traten im Klettern an und wollten an den eigens für die Wettkampftage exklusiv geschraubten zehn Routen in den Klettergraden 3 bis 7 ihr Können zeigen.

Die sportlichen Leistungen waren genauso faszinierend zu beobachten, wie der stets rücksichtsvolle und respektvolle Umgang der Athletinnen und Athleten untereinander. Unser Kletterzentrum – einmal mehr beseelt vom olympischen Geist – war ein Ort sportlicher Fairness, ambitionierten Kletterspaßes und eines gesunden Miteinanders. Es ist und bleibt ein markantes Alleinstellungsmerkmal von Sportveranstaltungen, die im Kontext des Landesverbandes Special Olympics Bremen organisiert (und von unserer Sektion ausgerichtet) werden: der allgegenwärtige Wohlühlcharakter für alle Beteiligten.



Gleich drei Athlet*innen aus der Sektion Bremen kletterten sich unter die besten zehn. Mit 74 Punkten in der Gesamtwertung holte sich Lysander Völkl den stolzen zweiten Platz, dicht gefolgt von Lasse Schwehm, der es auf 72 Punkte brachte. Eine sichere Bank für starke Kletterei ist nach wie vor Sandra Kohrs, die sich in der Gesamtwertung den sechsten Platz erkletterte.

Ein ganz dickes Dankeschön auf dem Niveau des 11. Klettergrades geht auch an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer (Wettkampfleitung, Sicherungspersonal, Schrauber-Team, Moderation, Thekenkräfte, Fotografie, Öffentlichkeitsarbeit, Volunteers



u. v. m.), die diese Veranstaltung mit ihrer souveränen Handhabe, ihrer taktvollen Fürsorge und einer einmaligen professionellen Unterstützung möglich gemacht haben. Danke!

Ein nicht minder großer Dank geht an den Landesverband Special Olympics Bremen, dem es in einem viel größeren Rahmen mittels organisatorischer Ästhetik gelang, ein Sport-Event auf die Beine zu stellen, welches gesellschaftlicher Teilhabe Form und Bühne verleiht.

Bunt, bunter, Special Olympics - das nächste Mal kommt bestimmt! *Marcus Wehner*





JDAV auf dem Stubaier Höhenweg

Eine der diesjährigen JDAV-Ausfahrten führte uns Ende Juli auf den Stubaier Höhenweg, organisiert in Kooperation zwischen den Sektionen Ingolstadt & Ringsee und Bremen.

Unsere Tour startete am Samstag mit einem Treffen in München. Von dort aus machten wir uns auf den Weg zur Bremer Hütte. Der Aufstieg war anstrengend, aber das unvergessliche Abendessen bei unserer Ankunft machte alle Mühen wett.

Am Sonntag führte uns die Etappe über die Zollhütte zur Nürnberger Hütte. Wegen des schlechten Wetters verbrachten wir den Abend dort mit Brettspielen, was die Gruppe näher zusammenbrachte. Am Montag erreichten wir die Sulzenau Hütte. Unterwegs machten wir Halt an einem See, in dem wir trotz der Kälte badeten. Die Mittagsrast, bei der uns Schafe besuchten, sorgte für ein idyllisches Erlebnis inmitten der alpinen Landschaft.

Der Dienstag brachte uns zur Dresdner Hütte, wobei der Aufstieg über den Großen Trögler eine kraxlige Herausforderung darstellte. Die Anstrengung wurde jedoch durch die beeindruckende Aussicht belohnt.

Die längste Etappe stand uns am Mittwoch bevor, als wir zur Neuen Regensburger Hütte aufbrachen. Das Wetter begann sich langsam zu verschlechtern, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. An der Hütte begegneten wir Kaninchen und genossen sehr gutes Essen.

Am Donnerstag führte uns die Tour weiter zur Franz-Senn-Hütte. Trotz des fortschreitenden Wetterumschwungs blieb die Gruppe motiviert und freute sich auf die kommenden Herausforderungen.

Der Plan zur Starkenburger Hütte zu wandern, wurde am Freitag aufgrund der Wetterlage geändert. Stattdessen unternahmen wir eine Tour das Tal hoch und verbrachten den Tag mit Gruppenspielen. Abends bereiteten wir uns auf den bevorstehenden Abstieg vor. Am letzten Tag Samstag mussten wir früh aufstehen, um unseren Zug zu erreichen. Der lange Abstieg verlief zügiger als erwartet, so dass wir doch zu früh in Innsbruck ankamen. Dort gönnten wir uns Eis und entspannten im Park, bevor wir die Rückfahrt antraten. Die JDAV-Ausfahrt auf dem Stubaier Höhenweg war trotz einiger Herausforderungen ein unvergessliches Erlebnis. Die vielfältigen

Etappen, die schönen Naturerlebnisse und die Gemeinschaft der Gruppe machten diese Tour mit der erstmaligen Kooperation zu einem besonderen Ereignis.

Allerdings war die mangelhafte Verpflegung durch das Bergsteigeressen ein Punkt, der nicht unerwähnt bleiben sollte. An einigen

Abenden war das Bergsteigeressen nicht ansatzweise ausreichend, uns nach einem langen Wandertag satt zu bekommen. Solche Bedingungen sind aus gesundheitlicher und politischer Sicht nicht akzeptabel und sollten in Zukunft dringend verbessert werden, um das Gesamterlebnis nicht zu trüben.

Kolja de Riese



Neue stellvertretende Jugendreferentinnen

Belana Krone ist als stellvertretende Jugendreferentin zurückgetreten. Wir sind ihr unglaublich dankbar für die dreieinhalb Jahre, die sie für unsere JDAV aktiv war. Sie hat eine Menge Dinge in Bewegung gesetzt, und ohne sie wären wir heute nicht so gut aufgestellt, wie wir es sind. Der Jugendausschuss hat daraufhin Teresa Dittmann und Lea Peglow zu neuen stellvertretenden Jugendreferentinnen gewählt. Wir freuen uns, dass sich jetzt zwei sehr engagierte Jugendleiterinnen an der Leitung der JDAV beteiligen. Hier stellen sich die beiden kurz vor.

Teresa:

Hallo, mein Name ist Teresa Dittmann. Ich bin seit 2019 in der JDAV aktiv. Mit meinem Freiwilligen ökologischen Jahr bin ich sowohl in den DAV als auch die JDAV gerutscht. Schon von Beginn an war ich Teil des Jugend-

ausschusses, engagiere mich gerne vereinspolitisch und freue mich jetzt, Jochen im Jugendreferat zu unterstützen. Man findet mich in der Halle ab und zu am Klettern, aber häufiger beim Leiten meiner Jugendgruppe. Neben meinem Engagement bei der JDAV arbeite ich als Ergotherapeutin.

Lea:

Moin! Ich bin Lea Peglow und erst seit 2023 im DAV engagiert. Über den Wegebau an der Bremer Hütte habe ich unseren Jugendreferenten Jochen Weiner kennengelernt und bin dann Jugendleiterin in der JDAV geworden. Ich mag unsere Vereinsjugend unglaublich gerne und freue mich sehr, durch mein neues Amt mehr in der JDAV mitzugestalten. Außerhalb meines Engagements gehe ich gerne klettern und auf Berge und verdiene mein Brot mit Architektur.



JDAV-Alpingruppe: Alpine Ausbildungstour auf der Darmstädter Hütte

Logbuch

- **14.07.:** Anfahrt und Aufstieg von St. Anton
- **15.07.:** Östl. Faselfadspitze Südwand, „Wuchtelrisse“ 4SL 5-
- **16.07.:** Unwetter vorhergesagt. Grundlagenübung an der Hütte und Klettern in den Klettergärten „Verwall di Mello“ und „Schneekönig“. Schneefeldrutschen und self-arrest-Übung.
- **17.07.:** Östl. Faselfadspitze Südwand, „A gschenkt da Satz“ 5SL 5 und „Totale Absolution“ 5SL 6+ parallel. Im Abstieg optimierte Wegfindung zur Hütte und Steintürmchen-Markierungen bauen
- **18.07.:** Bergtour auf die Saumspitze: Steigen im ersten Grad bei exzellentem Wetter
- **19.07.:** Östl. Faselfadspitze Südwand, „Meister Eder und seine Pumuckel“ 4SL 3
- **20.07.:** Abstieg und Heimfahrt

Lernfelder

Neben den rohen Fakten der Ausfahrt finde ich besonders auch interessant, was für Lernfelder bestanden. Also wo wir neue Dinge hinerlernten und verstanden, Situationen und Hindernisse bewältigten und Kompromisse finden mussten. Das Konzept der Ausfahrt war ja nicht das einer Expedition aus gestandenen Bergsteigern und Bergsteigerinnen, sondern das einer Fahrt, bei der sowohl das gemeinsame Klettern, aber besonders auch das Sammeln von neuen Eindrücken, Lernen und Anwenden von neuen Fertigkeiten und Ansammeln von bereichernden Erfahrungen im Mittelpunkt stehen sollte. Genau so hat sich die Ausfahrt auch gestaltet.

Wir übten grundlegende Navigation im alpinen Gelände. Sowohl in der Wand als auch zu Fuß.

Wir bewältigten Zustiege durch Geröll und Steilwiesen (RUTSCHIG im Morgentau). Wir querten Schneefelder und Bäche und erarbeiteten zu jedem dieser Gelände theoretische Grundlagen zu deren Einschätzung und Risikoabschätzung.

Wir haben gelernt, mit alpinem Wetter und dessen Vorhersagen zu rechnen. Oder vielmehr mit der Unberechenbarkeit alpinen Wetters und der Unzuverlässigkeit von Wettervorhersagen umzugehen und Pläne dementsprechend anzupassen oder zu verwerfen. Ein Lernfeld bezüglich der zwischenmenschlichen Aspekte alpiner Touren war die Ver-

einbarung der verschiedenen Ansprüche, Wünsche und Fähigkeiten.

Sowohl in der Tourenplanung und Zusammensetzung der Seilschaften als auch konkret im Schrittempo der Touren fanden wir laufend Kompromisse, um möglichst allen gerecht zu werden.

Deshalb wählten wir die Touren so, dass sie durch Pausen leicht genug aber auch durch Schlenker interessanter werden konnten. Und wir kletterten parallele Routen in verschiedenen Graden, um somit individuelle Herausforderung mit gemeinsamer Kletterei zu verbinden.

Highlights

Das sich entrollende Panorama im Aufstieg „Wuchtelrisse“ bei großartigem Wetter. Schneefelder hinab rutschen und kugeln, verschwitzt und schneenass. Steinböcke ganz nah und majestätisch im Nebel. Entückt in den Wolken, eingehüllt in einer Blase um unser Stückchen senkrechte Wand. Abwechslungsreiches Bergsteigen. Geröll, Schnee, Bach-Querungen auf die Saumspitze, gekrönt mit unverschämt schöner Aussicht. Genüssliches Plaisirklettern auf dem Grat von „Meister Eder und seine Pumuckel“. Dies stellt nur einen kurzen Überblick über die Themen, Erlebnisse und Eindrücke dieser Ausfahrt dar. Es waren fantastische, lehrreiche, eindruckliche, vielseitige und aufregende sieben Tage und ich denke, in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. *Morten Reismann*



hkk
KRANKENKASSE

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse

hkk.de



BREMER SKI-CLUB e.V.

Liebe Mitglieder des Bremer Alpenvereins,
beim Bremer Ski-Club steht nun die Hauptsaison bevor. Informationen zu all unseren Winterfahrten finden Sie auf unserer Homepage www.bremer-ski-club.de

Auch **Tagesfahrten in den Harz** werden an zahlreichen Terminen angeboten. Auf unserer Homepage finden Sie ebenfalls Angebote

zum Kinderskirennen Harzer Zwergen Cup sowie zum täglichen **Sportprogramm**, zu **Tageswanderungen** oder zu **Wanderwochen**. Gerne informiert Sie auch die BSC-Geschäftsstelle unter Tel. 0421 - 736 10 (Di + Do, 15-19 Uhr und Mi., 9-13 Uhr).

Der Bremer Ski-Club wünscht den Mitgliedern des Bremer Alpenvereins eine schöne Winterzeit.



ALLES FÜR RUCKSACKREISEN GMBH
QUOVADIS
shop: www.quovadis-hb.de

Auch 2025 bekommen Sektionsmitglieder nach Vorlage des aktuellen Ausweises 10% Rabatt. (reduzierte Ware, Bücher & GPS/Technik ausgeschlossen)

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gutes Jahr 2025!

Schwierigkeits- und Konditionsbewertung und Hinweise für Bergwanderungen und Bergtouren: Ganz oben steht bei allen Unternehmungen des DAV die Sicherheit. Bei uns bist Du mit ausgebildeten Fachübungsleiter*innen oder DAV-Wanderleiter*innen unterwegs.

Wenn Du Dich für eine Tour anmeldest, erhältst Du von der Tourenleitung eine Bestätigung und alle weiteren Informationen (Ausrüstung, Bezahlung, Termine für die Vorbereitung...)

Die Kostenangaben für die Touren verstehen sich als ca.-Preise, sie richten sich nach Anzahl der Teilnehmer*innen.

So bewerten wir die angebotenen Touren:
BLAU: Bergwanderung leicht

Einfache Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.

ROT: Bergwanderung mittelschwer

Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.

SCHWARZ: Bergtour schwer

Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

So bewerten wir die Kondition

Kondition gering („1“)

Allgemeine Sportlichkeit und Ausdauer für 2- bis 5-stündige Aufstiege mit bis zu 800 Hm sowie damit verbundene Abstiege.

Kondition mittel („2“)

Ausdauer für 4- bis 5-stündige Aufstiege (bis 7 Std. Gesamtzeit) mit 800 bis 1200 Hm sowie damit verbundene lange Abstiege.

Kondition gut („3“)

Ausdauer für 5- bis 7-stündige Aufstiege (bis 10 Std. Gesamtzeit) mit 1200 bis 1600 Hm sowie damit verbundene sehr lange Abstiege.

Kondition sehr gut („4“)

Ausdauer für Aufstiege mit über 7 Std. Aufstieg (bis 10 Std. Gesamtzeit) und mehr als 1600 Hm sowie damit verbundene extrem lange Abstiege.



Skitourenwoche in der Graubündener Surselva

Um den jungen Rhein kommt man nicht herum, wenn man in der oberen Surselva auf Skitour geht, denn er ist hier allgegenwärtig. In der Nähe vom Oberalppass befindet sich die Quelle des Vorderrheins. Unter dem winterlichen Tiefschnee findet man den Rhein-Ursprung allerdings kaum. Dafür aber Traum-Skihänge aller Expositionen. In Disentis beginnt unsere Skitourenwoche. Von einer Hostel-Unterkunft im Tal aus erkunden wir das Gebiet und machen uns während der ersten Touren an Piz Maler, Chrüzlistock oder Piz Tiarms warm. Den Wechsel auf die Maighelshütte können wir mit einer Besteigung des Pazolastocks kombinieren, wenn die Verhältnisse okay sind. Von unserem Basecamp Maighels aus müssen wir dann nur noch wählen, ob wir Rossbodenstock oder Piz Alv und Piz Ravetsch ansteuern. Als Finale wäre die direkte Abfahrt vom Piz Cavradi über die großzügigen Nord-Hänge nach Tschamut denkbar. Geführte Skitouren stehen während dieser Woche im Vordergrund. Die Ausgangspunkte der Touren können mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn erreicht werden.



Ort/Region: Disentis/Graubünden & Maighelshütte/Surselva (Schweiz)

Termin: 23.02.-28.02.2025

Bergwandern für Anfänger und Wiedereinsteiger

Wer in den Alpen wandern möchte, sollte Grundlagenwissen zu Ausrüstung, Tourenplanung, Wetter und Verhalten am Berg haben. Und natürlich eine Anschauung davon, welche Wanderungen für mich geeignet sind und welche (noch) nicht. Dieses Wochenende ist für all diejenigen gedacht, die neu beim Thema Bergwandern sind oder sich wieder damit befassen wollen. Es erwartet euch ein ausgewogener Mix von Theorie und Praxis. Geplant sind 3 Theorieeinheiten und 2 Wanderungen mit Praxiseinheiten. Mit zwei Ausbilder*innen können wir flexibel auf eure Bedürfnisse eingehen. Wir sind in der Jugendherberge in Schierke untergebracht, mit dem Brocken sozusagen vor der Tür.

Ort/Region: Schierke / Harz

Termin: 14.03.-16.03.2025 / **Teilnehmer*innenzahl:** 8-16

Teilnehmer*innenzahl: 4-7

Teilnahmevoraussetzungen: Beherrschung von Aufstiegstechniken mit Tourenski auch in sehr steilem Gelände. Kondition für Anstiege bis ca. 4 Stunden. Sicheres und zügiges Befahren von Tiefschneehängen bei wechselnden Verhältnissen. Skitourenausrüstung sowie Sicherheitsausrüstung müssen vorhanden sein.

Leistungen/Preis: Planung, Organisation, Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: 215-325€

Zusatzkosten: An- und Abreise, 3 x Übernachtung/ Frühstück/Gästetaxe im Hostel in Disentis (ca. 192€), 2 x Übernachtung/Halbpension/Marschtee/Taxe Maighelshütte (ca. 176€), Verpflegung (3x Abendessen), ggf. Zusatznacht, Transfer- (u. Lift-)kosten vor Ort. Das Reiseziel kann mit dem ÖV (Bahn, Bus) erreicht werden. Vor Ort können wir mit der MG-Bahn zum Tourenstart fahren.

Schwierigkeitsgrad: Gesamtdauer der Skitouren: Bis zu 6 Stunden. Höhendifferenz der Touren: 1000 (-1300) Höhenmeter. Hangsteilheit: bis 35 Grad (oder wenig darüber).

Anmeldung bei Tourenleitung: Folkert Lenz
E-Mail: FolkertLenz@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 15.01.2025

Teilnahmevoraussetzung: Wandererfahrung im flachen Gelände, Kondition für 3 - 4 Stunden Wanderung mit min. 400 Höhenmetern. Mitgliedschaft im DAV

Leistungen/Preis: 2,5 Tage Ausbildung, Planung, Organisation, Tourenleitung, ca. 62-124€
Zusatzkosten: An- und Abreise, Unterkunft (ca. 110€ für Übernachtung / HP im Mehrbettzimmer in der Jugendherberge in Schierke). Wichtig: alle Teilnehmenden benötigen eine DJH-Mitgliedschaft (z.Zt. 27€ pro Jahr). Verpflegung während der Touren.

Schwierigkeitsgrad: einfach

Technik: blau, ggf. kurze Stellen rot, **Kondition:** 1

Anmeldung bei Tourenleitung: Karen Schulz-Kiske
E-Mail: karen.schulz-kiske@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 31.01.2025



Alpenzauber: Vorstieg am Fels

Dieser Kurs findet im Herzen der Alpen statt und möchte allen Kletterbegeisterten, die bisher wenig oder keine Erfahrungen am Naturfels haben, Schritt für Schritt den eigenständigen Weg von der Halle an den Felsen ermöglichen. Wenn du DAV-Mitglied und 18 Jahre oder älter bist und dich bereits sicher im Vorstieg in der Halle bewegst, wird es Zeit für das nächste Abenteuer. Unter fachkundiger Anleitung und vor einem atemberaubenden Panorama gibt es in diesem Intensivkurs viel zu lernen. Kaum ein Ort bietet eine so große Vielfalt an Routen und Natur. Unsere Unterrichtseinheiten bringen uns an die schönsten Felsen Tirols, ob hoch über dem Achensee oder nur ein paar Autominuten von Innsbruck entfernt.



Leistungen: Planung, Organisation und Leitung
 Preis für o.g. Leistung: ca. 110€

Zusatzkosten: An- und Abreise, Unterkunft in der Jugendherberge Innsbruck möglich (EZ 70€, DZ 48€, Vierbett 39€, Sechsbett 36€ inkl. Frühstück und Parkplatz). Eine Unterbringung in einer anderen Unterkunft ist selbstverständlich möglich. Verpflegung und Transport vor Ort. Bitte alle Reservierungen (An- und Abreise / Unterkunft) mit Stornierungsoption buchen, da die Wetterlage maßgeblich für einen erfolgreichen und sicheren Kurs ist.

Schwierigkeitsgrad: Klettern im 4.-5. Grad
Anmeldung & Tourenleitung: Tammo Toppe
 E-Mail: t.toppe@hotmail.de

Anmeldeschluss: jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn



Ort/Region: Innsbruck, Tirol

Termine:

16.04.-21.04.2025 oder 25.06.-30.06.2025

Teilnehmer*innenzahl: max. 6

Teilnahmevoraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, Mindestalter 18 Jahre, DAV Kletterschein o.Ä., Beherrschen der Sicherungstechnik, eigene Ausrüstung (Festes Schuhwerk, Gurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, Helm, Zwischensicherungen etc.) Kondition für ca. 30-60-minütige Zustiege zum Felsen

Grundlagen der MTB-Fahrtechnik im Harz

Wiederholung bzw. Einführung in die Grundlagen der Mountainbike Fahrtechnik (Grundpositionen, Bremsen, Kurvenfahren, Gleichgewicht). Übungen dazu zunächst auf der Wiese, dann Anwendung im Trail. Geeignet für alle: Anfänger, aber auch erfahrenere Fahrer, die ihre Fahrtechnik überprüfen/optimieren möchten. Wir wollen uns Zeit nehmen, um mit viel Spaß dabei die Beherrschung des Bikes zu erlernen oder zu verbessern. Grundsätzlich sind die zwei Fahrtechnik Wochenenden inhaltlich gleich. Das Kursprogramm wird auf die Erwartungen und das Niveau der Teilnehmer angepasst.



Teilnahmevoraussetzung: Fahrrad: Voll funktionsfähiges Hardtail oder Fully ohne E-Motor (wir fahren Bio!). Sattel absenkbar (Teleskop-Sattelstütze). Ausrüstung:

Helm, Handschuhe, Brille, Bike-Rucksack, Wetterschutz, Trinkflasche/-blase. Mitgliedschaft im DAV

Leistungen/Preis: Planung, Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistungen: ca. 40€

Zusatzkosten: An- und Abreise, Übernachtung im BSW Festenburg Hotel (EZ/HP 81,00€ pro Nacht, DZ/HP 55,00€ pro Nacht), Verpflegung. Wohnmobilstellplatz auf Anfrage.

Schwierigkeitsgrad: Technik: blau, Kondition: 2
Anmeldung bei Tourenleitung: Andreas Hering

E-Mail: mtb@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 21. März 2025 bzw. 11. April 2025

Ort/Region: Festenburg im Harz

Termine: 25.04.-27.04.2025 und 16.05.-18.05.2025

Teilnehmer*innenzahl: 4-8

Meraner Höhenweg in der Blüte

Wanderungen in der Apfelblüte Südtirols. Meraner Höhenweg vom Passeiertal ins Schnalstal mit herrlichen Ein- und Ausblicken.

Ort/Region: Südtirol / Italien

Termin: 27.04.-05.05.2025

Teilnehmer*innenzahl: 8-12

Teilnahmevoraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für Tagesetappen bis zu 5 Std. Gehzeit. Mitgliedschaft im DAV

Leistungen/Preis: Planung, Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: 90 - 120€



Zusatzkosten: An- und Abreise, 8 Übernachtungen mit HP in bewährten Berghütten oder Gasthäusern, Getränke und Mittagsverpflegung, Liftfahrt, Bus- und Zugfahrten während der Wanderwoche, Versicherung (Gesamtpreis ca. 765€)

Schwierigkeitsgrad: einfache und mittelschwere Bergwege. Technik: blau, Kondition: 2
Anmeldung bei Tourenleitung: Burkhard Orlovsky

E-Mail: orlovsky@gmx.at

Anmeldeschluss: 15.03.2025

„Waalwege“ rund um Meran

Wir haben ein wunderschönes Standquartier in Meran und wandern in Tagesetappen auf den einzigartigen Waalwegen rund um Meran und genießen den Frühling in Südtirol.

Ort/Region: Meran / Südtirol

Termin: 05.05.-12.05.2025

Teilnehmer*innenzahl: 8-12

Teilnahmevoraussetzung: Trittsicherheit bis max. 4 Std. Gehzeit, DAV-Mitgliedschaft

Leistungen/Preis: Planung, Organisation und

Leitung. Preis für o.g. Leistung: 85-125€

Zusatzkosten: An- und Abreise, 7 Übernachtungen mit HP, Fahrtkosten während der Woche, Getränke und Mittagsverpflegung (Gesamtpreis ca. 915€)

Schwierigkeitsgrad: einfache Bergwege
 Technik: blau, Kondition: 1

Anmeldung bei Tourenleitung: Burkhard Orlovsky

E-Mail: orlovsky@gmx.at

Anmeldeschluss: 15.03.2025



Wanderungen durch das Oberharzer Wasserregal

Wer das Wort Harz hört, denk automatisch an den Brocken oder den Wurmberg. Aber der Harz hat noch viel mehr zu bieten. Das Wochenende führt uns in das UNESCO Weltkulturerbe „Oberharzer Wasserregal“ rund um Hahnenklee und Buntenbock. Bei den Touren werden keine großen Gipfel erklommen, es werden max. 500 Höhenmeter zu bewältigen sein. Im Gegensatz dazu sind die Touren lang und erfordern die entsprechende Ausdauer. Gewandert wird auf ausgebauten Feld- und Wanderwegen, teilweise auf unschwierigen Pfaden. Die Unterbringung erfolgt im BSW-Erlebnishotel Festenburg



Teilnehmer*innenzahl: 4-8

Teilnahmevoraussetzung: Erste Wandererfahrung im flachen Gelände, Kondition für 6 - 8 Stunden Wanderungen mit max. 500 Höhenmetern. Mitgliedschaft im DAV

Leistungen: Planung, Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: 40-80€

Zusatzkosten: An- und Abreise, Übernachtung (EZ/HP 81,00€ pro Nacht, DZ/HP 55,00€ pro Nacht), Verpflegung. Wohnmobilstellplatz auf Anfrage

Schwierigkeitsgrad: Einfache bis mittelschwere (Berg)Wege, Technik: blau, Kondition: 1 - 2

Anmeldung bei Tourenleitung: Holger Stolle

E-Mail: holger.stolle@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 11. April 2025

Ort/Region: Festenburg / Harz

Termin: 16.05.-18.05.2025 (Anreise Freitagnachmittag)

Gendarmstien, Wandern von Flensburg nach Sonderburg

Der Gendarmstien ist ein Wanderweg (Teil des europäischen Fernwanderwegs E6), der in unmittelbarer Nähe zur Küste verläuft. Er besticht mit seinen traumhaften Uferpfaden und bietet fast durchgehend Meerblicke über die Flensburger Förde sowie eine vielseitige Mischung aus Stränden, Wäldern, Feldern und kleinen Dörfern – ein historischer Pfad der dänischen Grenzpatrouille entlang der deutsch-dänischen Grenze.

Wir werden morgens mit der Bahn nach Flensburg fahren und noch ca. 13 km wandern, um uns in unsere erste Unterkunft einzufinden.

Ort/Region: Flensburger Förde von Flensburg nach Sonderburg

Termin: 22.05.-25.05.2025

Teilnehmer*innenzahl: 3-8

Teilnahmevoraussetzung: Kondition für Tagesetappen zwischen 14 und 22 km, Mitgliedschaft im DAV

Leistungen: Planung, Organisation und Tourenleitung
Preis für o.g. Leistung: ca. 80-150€

Zusatzkosten: An- und Abreise, Unterkunft in Hütten oder Mehrbettzimmern, Verpflegung

Schwierigkeitsgrad: einfach, Technik: blau, Kondition: 1-2

Anmeldung bei Tourenleitung: Marei Püttmann, E-Mail: mareipuettmann@gmx.de

Anmeldeschluss: 15.04.2025



Alpine Basics in Firn, Fels, Eis und am Drahtseil

Du willst wissen, wie man mit Pickel und Steigeisen auf einem Gletscher unterwegs ist? Du willst probieren, ob Felsklettern etwas für Dich ist? Du willst testen, ob in Dir vielleicht ein Ferratist steckt, dem das Klettersteig-Gehen im Gebirge gefällt? Du willst Basis-Techniken lernen, damit Du Dich sicher im Schnee, auf Eis oder im Fels bewegen kannst? Du willst mehr als Wandern? Du willst Bergsteigen lernen? Dann ist die Tourenwoche im Stubaital das Richtige für Dich! Die Franz-Senn-Hütte ist ein perfektes Basislager, von dem aus wir verschiedenste alpinistische Spielarten ausprobieren können. So gehören die Trittschulung und das Gehen im weglassen Gelände genauso zum Programm wie Brems-Training im Firnschnee oder die Nutzung von Steigeisen und Pickel auf dem Gletscher. Auch der Umgang mit dem Seil im Eis oder im Klettergarten wird geübt. Und weil mehrere Klettersteige im Hüttenumfeld vorhanden sind, werden wir auch das Übungsgelände mit Drahtseil vielfach nutzen. Außerdem gibt es reichlich Tipps zu Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Bergretung oder Naturschutz.

Ort/Region: Franz-Senn-Hütte / Stubaital

Termin: 16.06.-21.06.2025

Teilnehmer*innenzahl: 4-6

Teilnahmevoraussetzungen: allgemeine Sportlichkeit, Kondition für 4 – 5-stündige Aufstiege, Trittsicherheit, Mitgliedschaft im DAV

Leistungen/Preis: Planung, Organisation, Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: ca. 170-250 €

Zusatzkosten: An- und Abreise, 5 Hütten-Übernachtungen im Zimmer-Lager mit Halbpension (ca. 5 x 75€, inkl. Pausenbrot + Tee), Verpflegung, ggf. Leihgebühren für Ausrüstung & Gepäcktransport.

Schwierigkeit: Gehpassagen auf schmalen, steilen Bergpfaden mit Absturzgefahr, einfache Kletterstellen (bis UIAA II), einfache Gletscherpassagen, mittelschwierige Klettersteigpassagen (max. C), mittelschwierige Fels-Routen im Klettergarten (bis ca. UIAA V), 800-1100 Höhenmeter Gesamtaufstieg, bis zu 7 Std. Gesamt-Gehzeit

Anmeldung bei Tourenleitung: Folkert Lenz
E-mail: folkertlenz@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 01.04.2025



Meraner Höhenweg mit Durchschreitung der Texelgruppe

Wir wandern auf dem Meraner Höhenweg und dem Tiroler Höhenweg vorbei an der Spronser Seenplatte

Ort/Region: Südtirol/Italien

Termin: 05.07.-13.07.2025

Teilnehmer*innenzahl: 8-12

Teilnahmevoraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für Tagesetappen bis zu 5 Std. Gehzeit. Mitgliedschaft im DAV

Leistungen: Planung, Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: 90 - 120€



Zusatzkosten: An- und Abreise, 8 Übernachtungen mit HP in bewährten Berghütten oder Gasthäusern, Getränke und Mittagsverpflegung, Liftfahrt, Bus- und

Zugfahrten während der Wanderwoche, Versicherung (Gesamtpreis ca. 740€)

Schwierigkeitsgrad: einfache und mittelschwere Bergwege. Technik: blau, Kondition: 2

Anmeldung bei Tourenleitung: Burkhard Orlovsky, E-Mail: orlovsky@gmx.at

Anmeldeschluss: 01.06.2025

Hochtourentraining im Wallis – 4.000er Erlebnis rund um Saas

Du warst schon auf eigene Faust in den Bergen unterwegs? Am Gletscher aber häufig nur hinten am Seil? Jetzt willst Du mehr Alpin-Know-how für Hochtouren auf Gletschern und im Firn? Dann bist Du richtig bei dieser Woche. Hier wirst Du fit für selbstständiges Bergsteigen in Eis und Schnee. Die Gipfel und Touren im hinteren Saas-Tal bieten beste Möglichkeiten, das alpine technische Wissen zu erweitern, schließlich erheben sich hier mächtige und bekannte Walliser Viertausender-Berge. Für den Anfang wird die hoch gelegene und urige Britannia-Hütte (3030 m) unser

Basecamp sein. Der Allalin-Gletscher und der nahe Klettersteig bieten beste Ausbildungsmöglichkeiten in Fels und Eis: zum Steigeisengehen, zum Üben der Sicherungstechnik und der Spaltenbergung. Eine Trainingstour auf das Fluchthorn (3795 m) könnte der Umsetzung des Gelernten dienen. In den Anschlussstagen stehen namhafte Gipfel zur Auswahl, die wir – je nach Verhältnissen, Wetter und Könnensstand der Teilnehmenden – auf verschiedenen Routen angehen wollen. Darunter sind mehrere Ziele oberhalb der 4000er-Marke: Allalinhorn (4027 m), Alphubel (4206 m) oder Weissmies (4017 m). Interessiert? Dann solltest Du solide Vorkenntnisse im alpinen Hochtourengehen mitbringen. Dann kannst Du in dieser Woche unter fachkundiger Anleitung selbst Touren planen und durchführen. Der Tourenleiter dient als vor allem als Berater. Natürlich lernen wir hauptsächlich in der Praxis draußen.



Ort/Region: Saastal / Wallis (Schweiz)

Termin: 06.07.- 12.07.2025

Teilnehmer*innenzahl: 3-5

Teilnahmevoraussetzungen: Erste Hochtouren Erfahrungen. Kenntnisse des Gehens mit Steigeisen und Eispickel in Hängen bis 40 Grad. Kenntnisse der alpinen Sicherungstechnik. Sehr gute Kondition für Gehzeiten bis zu 8 (selten 10) Stunden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Höhentauglichkeit

Leistungen/Preis: Planung, Organisation, Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: ca. 240-400€

Zusatzkosten: An- und Abreise, 6 (Hütten-)Übernachtungen im MBZ/Lager mit Halbpension (ca. 6 x 90 €), Verpflegung, ggf. Transferkosten vor Ort

Schwierigkeit: Mittelschwierige Hochtouren. Höhendifferenz: bis 1.400 Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg. Schwierigkeitsgrad: bis WS+. Steilheit in Firn/Eis: bis 40 Grad (Einzelstellen).

Anmeldung bei Tourenleitung: Folkert Lenz
E-Mail: folkertlenz@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 01.05.2025



Dovrefjell Durchquerung um Midsommar

Wenn du der einzigartigen norwegischen Gebirgsnatur ein Stück näherkommen möchtest, dann ist diese Hüttentour auf Selbstversorgerhütten durch das skandinavische Fjell genau das Richtige für dich. Wir werden während der gesamten Tour von dem einzigartigen Naturphänomen, der Mitternachtssonne, der ein oder anderen Flussdurchquerung und dem ganz eigenen Charakter der Skanden begleitet. Und mit etwas Glück werden wir auch Moschusochsen oder Rentiere zu Gesicht bekommen. Kurz gesagt: Es könnte ein kleines Abenteuer werden!

Ort/Region: Kongsvoll / Trøndelag, Norwegen

Termin: 07.07.-12.07.2025

Teilnehmer*innenzahl: 4-6



Teilnahmevoraussetzung: Trittsicherheit, Kondition für bis zu 8/9 Stunden am Tag wandern, mit Anstiegen bis 800 hm, Mitglied im DAV, Alter 18 – 30 Jahre

Leistungen/Preis: Planung, Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: 165-250€

Zusatzkosten: An- und Abreise, Übernachtung mit Verpflegung (ca. 40,00€ - DNT Mitglied / 50,00€ - kein Mitglied p. Person die Nacht) Bustransfer zurück zum Startpunkt ca. 15,00€ p. Person

Schwierigkeitsgrad: konditionell fordernd, technisch mittelschwer, Technik: blau bis rot, Kondition: 3

Anmeldung bei Tourenleitung: Till Böhnisch

E-Mail: von.reeken@icloud.com

Anmeldeschluss: 31.03.2025

Dolomiten - Vom Sellastock zum Rosengarten

Wir besuchen die Sella, umrunden den Langkofel und durchwandern den einzigartigen Rosengarten

Ort/Region: Klausen / Südtirol

Termin: 15.07.-23.07.2025

Teilnehmer*innenzahl: 8-12

Teilnahmevoraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für Tagesetappen bis max. 5 Stunden. Bitte beachten: die Tour beinhaltet einige ausgesetzte Stellen, die mit Drahtseilen gesichert sind. Mitgliedschaft im DAV

Leistungen/Preis: Planung, Organisation und Touren-

leitung. Preis für o.g. Leistung: 90-120€

Zusatzkosten: An- und Abreise, 8 Übernachtungen mit HP in bewährten Berghütten oder Gasthäusern, Getränke und Mittagsverpflegung, Liftfahrt, Bus- und Zugfahrten während der Wanderwoche, Versicherung, (Gesamtpreis ca. 925€)

Schwierigkeitsgrad: einfache und mittelschwere Bergwege. Technik: rot, Kondition: 2

Anmeldung bei Tourenleitung: Burkhard Orlovsky, E-Mail: orlovsky@gmx.at

Anmeldeschluss: 01.06.2025

Bergwandern in der Silvretta - Tagestouren mit Twin-Konzept

Wir bieten zwei unterschiedliche Wanderungen, die eine kürzer und leichter, die andere anspruchsvoller und länger. Das Angebot richtet sich an Menschen, die z.B. verschiedene Interessen oder unterschiedliche Kondition haben und trotzdem gerne in der Gruppe wandern. Die Tour kann von Tag zu Tag ausgewählt werden. Unser Ausgangspunkt ist ein Wanderhotel im oberen Paznauntal, welches viele verschiedenartige Tourenmöglichkeiten bietet.

Ort/Region: Galtür im Paznauntal /Tirol

Termin: 26.7.-2.8.2025

Teilnehmer*innenzahl: 10-16

Teilnahmevoraussetzung: Trittsicherheit, Kondition

für Tagesetappen bis zu 6 Std. Gehzeit & 700 Höhenmetern, entsprechende Ausrüstung, DAV-Mitgliedschaft

Leistungen/Preis: Planung und Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: 120-190€

Zusatzkosten: An- und Abreise, 7 Übernachtungen mit HP (inklusive Pausenbrot und Snacks am Nachmittag), Verpflegung unterwegs, Benutzung des ÖPNV während der Tourenwoche ist im Übernachtungspreis enthalten

Schwierigkeitsgrad: einfache und mittelschwere Bergwege. Technik: rot, Kondition: 2

Anmeldung bei Tourenleitung: Ulrich Friehe

E-Mail: ulrich.friehe@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 13.04.2025

Wandern und MTB in der Rhön - Gemeinsam auf Tour!

Wir wollen beim Wandern und Mountainbiken gemeinsam in einer Selbstversorgerhütte ein langes Wochenende verbringen. Tagsüber geht jede(r) seiner/ihrer Aktivität nach, die Abende verbringen wir gemeinsam mit Kochen, Essen, Spielen, Schnackern... Auch ein tageweiser Tausch der Aktivitäten (Wandern – MTB) ist möglich.

Ort/Region: Kreuzberg, Rhön - Haflinger Alm

Termin: 20.08.-24.08.2025

Teilnehmer*innenzahl: Wandern & MTB je max. 8

Teilnahmevoraussetzung: Mitgliedschaft im DAV

Wandern: Trittsicherheit, Kondition für Tagesetappen von 6-8 Std. Gehzeit und 800 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Schwierigkeitsgrad: einfache bis mittelschwere (Berg)Wege / Distanzen bis zu 25 km (wird je nach Gruppenzusammensetzung angepasst)

MTB: Gute Grundfitness und Beherrschung der Fahrtechnik-Grundlagen für Tagestouren von max. 50 km und 1200 Höhenmeter. Hardtail oder Fully (sehr empfohlen!) ohne E-Motor mit absenkbarem Sattel in einwandfreiem und voll funktionsfähigem Zustand. Schwierigkeitsgrad: mittel (wird je nach Gruppenzu-

sammensetzung angepasst). Technik: Wandern: blau, MTB rot, Kondition: Wandern 2, MTB 3



Leistungen/Preis: Planung, Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistung: ca. 80€

Zusatzkosten: An- und Abreise, Übernachtungskosten (je nach Teilnehmerzahl 160-280€) Selbstverpflegung (Kochen in der Hütte), Anzahlung bei Anmeldung 100€

MTB: Anmeldung MTB bei Tourenleitung: Andreas Hering, E-Mail: mtb@alpenverein-bremen.de

Anmeldung Wandern bei Tourenleitung: Holger Stolle E-Mail: holger.stolle@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 20. Juni 2025



Mountainbike Harz Cross - Drei Tage quer durch den Harz Teil 2

Der Schwerpunkt ist der Ostharz. Abwechslungsreiche Tour mit Cross-Country Passagen und vielen Trails. Übernachtet wird in Pensionen und Herbergen unterwegs. Gepäcktransport im Rucksack (alternativ durch Mehrheitsbeschluss per Shuttle). An- und Abreise erfolgt per Bahn oder Fahrgemeinschaften.

Ort/Region: Harz

Termin: 19.09.-22.09.2025

Teilnehmer*innenzahl: 4-8

Teilnahmevoraussetzung: Gute Grundfitness und Beherrschung der Fahrtechnik-Grundlagen für Tagestouren von max. 50 km und 1200 Höhenmetern. Hardtail oder Fully (sehr empfohlen!) ohne E-Motor mit absenkbarem Sattel in einwandfreiem und voll funktionsfähigem Zustand. Mitgliedschaft im DAV

Leistungen/Preis: Planung, Organisation und Tourenleitung. Preis für o.g. Leistungen: ca. 60€

Zusatzkosten: An- und Abreise, Übernachtungen, Verpflegung

Schwierigkeitsgrad: Technik: rot, Kondition: 3

Anmeldung bei Tourenleitung: Andreas Hering

E-Mail: mtb@alpenverein-bremen.de

Anmeldeschluss: 15. August 2025





▲ JDAV Bremen

Du bist gerne draußen, suchst das Abenteuer und willst dich herausfordern? Dann bist du in der Jugend des Deutschen Alpenvereins genau richtig! Bei uns können Kinder ab acht Jahren unter Aufsicht unserer Jugendleiter*innen einmal wöchentlich in Jugendgruppen im Kletterzentrum klettern, aber auch auf abenteuerlichen Ausfahrten neue Freunde finden und die Natur kennenlernen.

Es ist egal, ob du noch nie geklettert bist, wieder damit anfängst oder schon wie ein Profi kletterst. Wir klettern viel, aber wir machen auch viele andere Sachen. Bei uns sind alle willkommen! Zusammen wollen wir Erfahrungen machen und eine tolle Zeit miteinander verbringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum.

Montag 16.30-18.00 Uhr Jahrgang 2014 - 2015

Montag 18.00-20.00 Uhr Jahrgang 2010 - 2011

Montag 19.30-21.30 Uhr Jahrgang 2002 - 2008

Dienstag 16.30-18.00 Uhr Jahrgang 2015 - 2016

Dienstag 18.15-20.15 Uhr Jahrgang 2011 - 2012

Mittwoch 16.30-18.00 Uhr Jahrgang 2012 - 2013

Mittwoch 18.30-20.30 Uhr Jahrgang 2008 - 2009

Donnerstag 16.30-18.00 Uhr Jahrgang 2013 - 2014

Donnerstag 18.00-20.00 Uhr Jahrgang 2009 - 2010

Kontakt zu Jugendgruppen:
jugendgruppen-jdav@alpenverein-bremen.de
Allgemeiner Kontakt: jdav@alpenverein-bremen.de

Alpingruppe ab 16 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen, so oft es geht, raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de. www.alpenverein-bremen.de/jugend



▲ Klettern ohne Grenzen

Nicht alle Menschen sind gleich - und das ist gut so! Gleich viel Spaß am Klettern können aber alle haben. Daher haben wir ein Team, das Menschen mit Beeinträchtigung beim Klettern unterstützt. Ob körperliche oder geistige Beeinträchtigung, wir unterstützen alle mit inklusivem Ansatz, die an die Kletterwand wollen. Dabei kannst du dich ganz sicher fühlen, wir führen dich nach deinen Wünschen und Bedürfnissen an das Klettern heran. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich:

kletternohnegrenzen@kletterzentrum-bremen.de

Wöchentlich donnerstags von 17 bis 19 Uhr

**#KLETTERN
OHNE GRENZEN**

▲ Klettergruppe für Studierende

In dieser Klettergruppe für Studierende wollen wir gemeinsam und im individuellen Schwierigkeitsgrad klettern, dabei neue Leute und Kletterpartner*innen kennenlernen und uns über den Klettersport austauschen. Neue Studis sind jederzeit willkommen! Wer noch nie geklettert ist, kann über den Verein für Hochschulsport e. V. oder direkt beim Kletterzentrum einen Einstiegskurs buchen.

Treffen:

Jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr im KLZ

Voraussetzungen:

Einstiegskurs oder vergleichbare Qualifikation; Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechniken; Zahlen des individuellen Eintrittspreises und ggf. der Materialleihgebühren

▲ Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Nils Schwan, Tel. 0171 847 60 40,
nif_schwan@yahoo.de

▲ Familienklettergruppe

Unsere festen Familien-Klettergruppen treffen sich jeden Freitag im Kletterzentrum Bremen. Plätze für neue Familien in den Freitag-Gruppen werden leider nur unregelmäßig frei. Bei Interesse meldet euch gerne bei den Gruppenleitungen. Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familien-Gruppen ausbilden lassen möchten..

Familienklettergruppe I

Ansprechpartnerin: Hanna Lührs
Tel. 0176 25 18 83 14

Familienklettergruppe II

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky,
Tel. 0176 78 00 54 53



▲ Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr. Im Kletterzentrum trainieren wir zu wechselnden Terminen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Ansprechpartner:

Rainer Mahlstedt,
Rainer Mahlstedt, Nordstraße 1, Stuhr,
Tel. 0421 89 54 07 privat
0421 800 69 12 tagsüber
Torsten Möllenberg, Undeloher Straße 48,
Bremen, Tel. 0421 467 62 14
Ute Sonnekalb, Tel. 0421 783 92

▲ Klettergruppe 50 Plus

In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und so schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal. Neue »Alte« sind herzlich willkommen!

Treffen:

Jeden Dienstag und Freitag ab 10:00 bis (mindestens) 12:00 Uhr

Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

Ansprechpartner*innen:

Klaus Kasimirs, Tel. 04203. 33 41
Mail: kkasimirs@gmail.com
Angelika Ohl, Tel. 0160. 810 13 20
Mail: angelika-ohl@t-online.de
Beate Helms, Tel. 0177. 263 97 80
Mail: beatehelms@online.de

▲ MTB-GRUPPE

Ob Ihr gerade erst einsteigt oder schon Alpencross gefahren seid – in dieser Gruppe sollen sich alle begeisterten Mountainbiker*innen gut aufgehoben fühlen. Wir freuen uns über jeden neuen Kontakt!

Es werden geführte Touren in unterschiedlichen Niveaus angeboten – schaut doch mal auf der Internetseite unter „Kurse und Touren“!

Darüber hinaus organisieren wir selbst kleine und größere Fahrten: von der kleinen Runde nach Syke oder Schwanewede bis zu Tagestouren in die Harburger Berge. Wer spontan fahren möchte, stellt eine Nachricht in die Gruppe.

Ansprechpartner:

Andreas Hering, Trainer C
Mountainbike Guide
mtb@alpenverein-bremen.de





▲ Familiengruppe Outdoor

Mit Kind, Kegel und Eltern wollen wir raus in die Natur, zu Fuß, per Fahrrad, per Kanu, in den Kletterwald, an die Kletterwand, ins Moor, an den See oder auch zum Skifahren nach Bispingen. Unterschiedliche Aktivitäten entstehen im Mit- und Zusammenwirken aller, die Lust haben mitzukommen, begleitet von Familiengruppenleiter*innen. Mal eintägig, mal mehrtägig, mal vor Ort, mal in weiterer Entfernung von Bremen, aber immer: Die Familie ist dabei eine selbstständige Einheit, die Eltern bleiben in der Verantwortung für ihre Kids. Ggf. sind die spezifischen Voraussetzungen der jeweiligen Aktivitäten zu erfüllen: Zum Klettern müssen die Eltern Sicherungstechniken beherrschen (mind. Toprope-Schein), zum Kanufahren ist das Seepferdchen bei allen Pflicht, etc.. Die aktuelle Liste der Angebote und Aktivitäten sowie die Anmeldeöglichkeiten finden sich unter www.alpenverein-bremen.de/gruppen/familien-gruppen/.

Kontakt über:
familien.outdoor@alpenverein-bremen.de

▲ Wandergruppe Delmenhorst

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei der jeweiligen Wanderleitung. Witterungsbedingte Änderungen möglich.

Samstag, 04.01.2025 **Durch das Naturschutzgebiet Stühe**

Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 9:30 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,50€. Wir fahren nach Immer und beginnen dort unsere Wanderung durch den Stüher Wald. Rucksackverpflegung. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen geplant. Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 02.01.2025.

Sonntag, 19.01.2025 **Von Delmenhorst, entlang von Delme, Heidkruger Bäke und Welse.**

Wanderstrecke etwa 13 km. Treffpunkt: 11:00 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Rucksackverpflegung. Im Laufe der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 15.01.2025.

Sonntag, 02.02.2025 **Kohlwanderung durch den Hasbruch**

Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 9:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50€. In Fahrgemeinschaften geht es zum Parkplatz „Schwarzes Heck“ am Hasbruch. Hier beginnt unsere Wanderung durch den Urwald Hasbruch und weiter nach Falkenburg. Am Falkensteinsee ist eine gemeinsame Einkehr zum Grünkohlessen geplant. Verbindliche Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis spätestens 26.01.2025.

Samstag, 15.02.2025 **Von Hengsterholz zur Klein Henstedter Heide**

Wanderstrecke etwa 13 km. Treffpunkt: 10:00 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,50€. Wir fahren nach Hengsterholz und starten dort unsere Wanderung. Rucksackverpflegung. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen geplant. Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 12.02.2025.

Samstag, 01.03.2025 **Auf dem Ökopfad durch das Werderland**

Wanderstrecke etwa 15 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr im Delmenhorster Bahnhof. Wir fahren mit der Bahn bis Bremen-Burg und wandern von dort auf dem Ökopfad zur Moorlosen Kirche und weiter zum Bahnhof Vegesack. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 26.02.2025.

Samstag, 22.03.2025 **Von Kirchseele Richtung Groß Ippener**

Wanderstrecke etwa 13 km. Treffpunkt: 10:00 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 4,00€. Wir wandern durch das Waldgebiet Sprengelsberg. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung kehren wir zu Kaffee / Tee und Kuchen ein. Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 19.03.2025.

Sonntag, 06.04.2025 **Durch den Düngel**

Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 9:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 4,50€. In Fahrgemeinschaften geht es zunächst nach Meyenburg. Hier beginnt unsere Wanderung durch das Waldgebiet Dün-gel. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung kehren wir zu Kaffee / Tee und Kuchen ein. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 03.04.2025.

Freitag, 18.04.2025 **Zu den wilden Schachbrettblumen**

Ein Spaziergang durch das Naturschutzgebiet „Juliusplate“, wo im Frühjahr auf den Feuchtwiesen tausende der seltenen Schachbrettblumen blühen. Treffpunkt: 13:30 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 4,50€. In Fahrgemeinschaften geht es nach Berne. Dort beginnt der gemütliche etwa vier bis fünf Kilometer lange Rundweg. Eventuell Einkehr am Schluss möglich. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 15.04.2025.

Sonntag, 27.04.2025 **Von Twistringern zur Tonkuhle mit Fossilienfunden**

Wanderstrecke etwa 11km. Treffpunkt: 10:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 4,50€. Von Twistringern wandern wir zur Ziegelei mit der Tonkuhle, in der nach Fossilien gesucht werden darf. Wir werden nicht suchen, uns nur umschauchen. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen geplant. Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 23.04.2025.

Gruppenleitung: Lieselotte und Horst Döge, Telefon: 04221. 70 173, Mobil: 0151. 511 504 01, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

1. Vorsitzender Dieter Mörk
 2. Vorsitzender Holger Stolle
 Schatzmeister Nic Hastedt
 Jugendreferent Jochen Weiner
 Hüttenreferent Bremer Hütte Frank Schröder
 Hüttenreferent Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer
 Ausbildungsreferentin Karen Schulz-Kiske
 Vorträge Angela Kessemeier
 Referent Kletterzentrum Dieter Mörk
 Naturschutzreferent Dr. Manfred Gangkofer
 Inklusionsbeauftragter Marcus Wehner
 Wegebaureferent Christian Katlein
 PSG-Beauftragte Katharina Kuhlmann und Daniel Stickan

Geschäftsstelle & Bücherei Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen
 Telefon 0421 . 724 84
 E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
 Homepage www.alpenverein-bremen.de
 Öffnungszeiten Geschäftsstelle Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr
 Öffnungszeiten Bücherei Do. 15:00 - 19:00 Uhr
 Leitung Petra Hallenkamp
 Bücherei Kerstin Kauf
 Buchhaltung Annette Deuerlich
 Oldenburgische Landesbank DE04 2802 0050 4662 0712 00

Unterwegs - DAV Kletterzentrum Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen
 Telefon 0421 . 51 42 90 53 (10:00 - 22:30 Uhr)
 E-Mail hallo@kletterzentrum-bremen.de
 Homepage www.kletterzentrum-bremen.de

Impressum
 Verleger und Herausgeber Sektion Bremen des Deutschen Alpenvereins e.V.
 Redaktion Jens-Uwe Krage, Petra Hallenkamp, Kerstin Kauf
 redaktion@alpenverein-bremen.de
 Druck dieUmweltDruckerei GmbH, Lindenallee 3a, 29393 Groß Oesingen
 Anzeigen werbung@alpenverein-bremen.de
 Auflage 4000 Exemplare
 Bezugspreis Im Mitgliedsbeitrag enthalten
 Titel Foto Dr. Olaf Rieck
 Layout-Umsetzung Stevie Schulze, www.stv-grafik.de

Wir freuen uns auf eure Beiträge an redaktion@alpenverein-bremen.de. Bilder bitte in hoher Auflösung senden. Bei eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Redaktionsschluss für das nächste BREMEN ALPIN ist der 15.03.2025
Die nächste Ausgabe erscheint Mai 2025



Freizeit
Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport

www.unterwegs.biz

2x in Bremen!

Unterwegs Bremen

Domshof 14-15

28195 Bremen

Telefon: 0421 - 3365523



Unterwegs Outlet Bremen

Violenstraße 42

28195 Bremen

Telefon: 0421 - 2442100

... auch online: www.unterwegs.biz



Verpackung

www.natureOffice.com/DE-275-LQB74J8

klimaneutral

durch CO₂-Ausgleich

